

	<p>Objekt: Kanne mit doppelliniger griechischer Inschrift</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlungen, Antikensammlung</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W58</p>
--	--

Beschreibung

Die freigeblasene Kanne besteht aus durchsichtigem, entfärbtem Glas, leicht graugelbgrün schimmernd. Der Boden wurde hochgestochen; der Standring wurde aus der Wandung herausgekniffen. Der eiförmige Körper mündet in einen langen Hals. Der Rand wurde weit schräg nach außen gebogen, der Abschluss heiß verrundet. Besondere Aufmerksamkeit verdient der mit drei Zacken der Schulter aufsitzende und kompliziert am Rand befestigte Bandhenkel: Das überschüssige Glas der mittleren Henkelrippe hat der Glasbläser oben auf den Henkel zurückgefaltet und abgekniffen; auf den Henkelkanten hat er das Glas schräg nach oben gefaltet.

Darüber hinaus zieren weitere Elemente die Kanne: zum einen ein Dekorfadern unter dem Rand, zum anderen ein Schriffdekor, unterteilt in sechs Abschnitte. Aus den geometrischen Motiven tritt in Großbuchstaben die Inschrift "kai (e)is horas" (und für alle Zeit) hervor. Die Kanne ist vollständig, musste aber aus Fragmenten wieder zusammengesetzt werden. Kleine Fehlstellen im unteren Körper sind ergänzt. Der Standring ist bestoßen. Außen irisiert das Glas und beginnt zu korrodieren; innen bedeckt ein brauner Belag die Fläche. Im Boden ist eine spitze Werkzeugspur erkennbar.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, freigeblasen
Maße:	Höhe 27,7 cm; Durchmesser 12,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	4. Jahrhundert n. Chr.
	wer	

	wo	Östlicher Mittelmeerraum
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

Schlagworte

- Glas
- Handwerk
- Kanne

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart